

Northwestern Mineral Ventures Inc.

29.09.2005 - 17:21 Uhr

Northwestern unterzeichnet Vorvertrag über Erwerb von Uran-Vanadium Minen in Utah

Toronto, Kanada (ots/PRNewswire) -

Northwestern Mineral Ventures Inc. (WKN A0B917, ISIN CA6681301074) hat einen Vorvertrag über den Erwerb des 100 prozentigen Eigentums an zwei Uran-Vanadium Minen im La Sal Uran-Gebiet im Südosten von Utah mit GeoXplor Corp abgeschlossen. Die Firefly und Gray Daun Minen, zusammen das "Firefly Projekt" genannt, sind ehemalige Produktionsbetriebe, die stillgelegt wurden als die Produktion aufgrund der weltweiten Uranpreise nicht mehr rentabel war. Das aktuelle, weltweite Interesse an Kernenergie hat zu einem beträchtlichen Anstieg des Uranpreises geführt, was diese Lagerstätten erneut wirtschaftlich interessant werden lassen.

"Firefly ist eine Liegenschaft mit hohem Potenzial, die unser Portfolio an hochqualitativen potenziellen Uran-Vorkommen erweitert", sagte Kabir Ahmed, Präsident und CEO von Northwestern. "Zusätzlich interessant ist auch, dass die La Sal Lager bekanntermassen auch beträchtliche Mengen an Vanadium enthalten und der Vanadiumpreis ist in den letzten Jahren aufgrund der zunehmenden Nachfrage gestiegen. Wir gehen davon aus, dass Northwestern mit dem Firefly Projekt aus den Rohstoffpreisen, die z.Z. nahe am historischen Maximum liegen, Kapital schlagen kann.

Das Firefly Projekt umfasst 39 Erzgrubenfelder auf einem Gebiet von 315 Hektar (780 Acres), das die Firefly und Gray Daun Minen sowie ein weiteres Gebiet umfasst, das vom US-amerikanischen Geological Survey als für Uranerz "günstig" eingestuft wurde. Die Grubenfelder liegen ca. 370 km (230 Meilen) südöstlich von Salt Lake City und sind von ähnlichem Schichtenaufbau wie die typischen Lager auf dem Colorado Plateau, einem der Haupturanvorkommen in den Vereinigten Staaten. Die Liegenschaft ist dank eines Netzes von Bohrzugangsstrassen weitgehend erschlossen und eine Stromleitung läuft entlang des Hauptzugangs zur Firefly Mine, wo 365 m (1.200 Fuss) Grubenraum erhalten geblieben sind. Ca. 160 km (100 Meilen) südlich der Liegenschaft gibt es eine Uran-Vanadium Aufbereitungsanlage.

Der Abbaubetrieb in der Firefly Mine begann im Jahre 1953 und dauerte bis in die späten Siebziger Jahre an. Das aus der Firefly Mine gewonnene Erz enthielt 0,35 % U₃O₈ und 2,04 % V₂O₅. Dabei ist bemerkenswert, dass der mittlere Urangehalt von Erz weltweit heute bei 0,15 % U₃O₈ liegt. Nach einem von Dr. Ing. J.H. Montgomery verfassten Auswertungsgutachten der Firefly Mine vom 15. August 2005, wurde die Produktion eingestellt, als der Betrieb aufgrund der weltweiten Uranpreise nicht mehr wirtschaftlich war. Heute haben nach Angaben der World Nuclear Association die Uranpreise ihren Höchstpreis seit 24 Jahren erreicht, was auf das erneute weltweite Interesse an Kernenergie und den schwindenden Nachschub des gefragten Rohstoffes zurückzuführen ist.

Vanadium ist ein seltenes, weiches und biegsames Element, das in Kombination mit ca. 65 verschiedenen Mineralien gefunden wird und hauptsächlich bei der Produktion bestimmter Legierungen zum Einsatz kommt. Vanadiumverstärkte Stahlliegierungen werden für Achsen,

Kurbelwellen, Zahnräder und andere wichtige Komponenten benutzt. Es findet auch im Bereich der Kernenergie Anwendung.

Die Bedingungen des Vorvertrages sehen vor, dass Northwestern 5.100.000 USD für den Kauf des Firefly Projekts an GeoXplor zahlen wird. Eine Anzahlung in Höhe von 100.000 USD wird bei Unterzeichnung des formalen Vertrages, der die Bedingungen des Vorvertrages umfasst, fällig. Northwestern wird an GeoXplor weitere 5.000.000 USD zahlen, sobald die Entscheidung getroffen ist, die Produktion im Firefly Projekt zu beginnen, bzw. am 31. Juli 2011, je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt. Darüber hinaus wird GeoXplor 300.000 Stammaktien aus Northwesterns eigenen Anteilen erhalten, die jeweils am oder vor dem ersten, zweiten und dritten Jahrestag der Unterzeichnung des förmlichen Vertrags, der die Bedingungen des Vorvertrages umfasst, ausgegeben werden. Diese Anteile unterliegen den geltenden Sperrfristen. GeoXplor hat auch Anrecht auf eine Lizenzzahlung in Höhe von 2 % der Nettoschmelze der Uran und Vanadium-Produktion aus dem Firefly Projekt.

Northwestern hat zugestimmt, mindestens 700.000 USD bis spätestens zum dritten Jahrestag der Unterzeichnung in das Firefly Projekt zu investieren. Ashworth Explorations Ltd. wird bis zum zweiten Jahrestag der Unterzeichnung das Firefly Projekt betreiben, danach ist Northwestern der Betreiber.

Der Vorvertrag unterliegt der behördlichen Genehmigung, der Due Diligence und Umweltverträglichkeitsprüfung. Weitere Vertragsbedingungen wurden nicht veröffentlicht.

Dr. Ing. J.H. Montgomery, eine "qualifizierte Person" im Sinne des National Instrument 43-101, ist für die Aufbereitung der technischen Informationen in dieser Pressemitteilung verantwortlich. Die technischen Informationen stammen aus einem Auswertungsgutachten vom 15. August 2005, das Dr. Montgomery verfasst hat.

In Anbetracht des bedeutenden, erwarteten Potenzials dieser Liegenschaft hat Northwestern entschieden, das Longtom Grubenfeld in den Northwest Territories von Kanada nicht weiter zu verfolgen. In diesem Sinne wurde das Optionsabkommen vom 23. September 2003 zwischen Fronteer Development Group Inc. (TSX: FRG) und Northwestern einvernehmlich aufgehoben. Mit dieser Vertragsaufhebung waren keinerlei finanziellen Strafen verbunden.

Informationen zu Northwestern

Northwestern Mineral Ventures (www.northwestmineral.com) ist eine junge, aufstrebende internationale Explorationsgesellschaft, die von einem erfahrenen Managementteam geleitet wird. Das Unternehmen hat sich auf Liegenschaften mit potenziellen Uran und Silber-Gold Vorkommen spezialisiert und hat z.Z. Beteiligungen in den Vereinigten Staaten und Mexiko. Northwestern wird an den Börsen in Frankfurt und Berlin unter der Wertpapierkennnummer WKN A0B917 beziehungsweise ISIN CA6681301074 gehandelt.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Aussagen im Sinne des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Unter anderem sind Aussagen zu potenzielle Mineralvorkommen und Rohstoffquellen, Explorationsergebnissen, zukünftigen Plänen und Zielen des Unternehmens vorausschauende Aussagen, die verschiedenen Risiken unterliegen. Im Folgenden werden wichtige Faktoren genannt, auf Grund derer die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens erheblich von solchen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen können: Änderungen der Weltmarktpreise für Mineralrohstoffe, allgemeine Marktbedingungen, unvermeidbare Risiken

bei der Exploration von Mineralvorkommen, Risiken bei der Entwicklung, Konstruktion und dem Betrieb von Bergbauanlagen, Unsicherheit in Bezug auf die künftige Wirtschaftlichkeit und die fehlende Gewissheit, zusätzliches Kapital auftreiben zu können.

Pressekontakt:

Weitere Informationen Ansprechpartner für Investoren, Tel.: +49-(0)40-41-33-09-50, E-Mail: info@northwestmineral.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007138/100497182> abgerufen werden.